



PFARRE RANNARIEDL

November/Dezember 2024



Vergeltung, Vergeltung, Vergeltung, Eliminierung

tönt es Tag für Tag aus dem Nahen Osten. Eine Rakete rechtfertigt die andere. Jede braucht wiederum Vergeltung. „Aug um Aug und die ganze Welt wird blind sein“ hat der große Mahatma Gandhi gesagt. Aber was heißt denn überhaupt Aug um Aug?

Biblisch beschränkte es die Rache auf ein Gleiches und setzte der

Rache ein Maß. Aber was wir heute erleben ist die Maßlosigkeit der Rache. Beim schrecklichen und verabscheuungswürdigen islamistischen Terrorangriff vom 7. Oktober letzten Jahres auf Israel mit 1170 ermordeten und 255 entführten Israelis antwortete Israel mit Rache im Gazastreifen: 41000 Tote - die Hälfte davon Kinder. Das ist die mathematisch gerechnet die 35 fache Vergeltung. 1: 35 ist weit entfernt von Aug um Aug.

Aber das Recht auf Vergeltung gilt als „heiliges“ Recht nicht nur im Land der Bibel und des Korans, sondern weltweit in den Doktrinen und Strategiepapieren der Militärs. Und so explodiert die Lage täglich an immer mehr Orten. Und stets dieselbe Rechtfertigung: das Recht auf Vergeltung. Die Steigerung von Vergeltung ist ebenfalls bereits unwidersprochen akzeptiert: Eliminierung. An jedem beliebigen Ort der Welt kann jede missliebige Person gezielt herausgeschossen werden. Und unschuldig Getroffene haben einfach Menschenrechts-Pech.

Brudermord stellt das Relief oben dar. Ethnisch gesehen sind Juden und Araber Brüder, sie sind Semiten. Religionsgeschichtlich betrachtet sind sie ebenfalls Brüder: Söhne Abrahams nur mit zwei verschiedenen Müttern. Ethnisch betrachtet sind Ukrainer und Russen Brüder und Schwestern, religionsgeschichtlich gesehen sind sie ebenfalls Schwestern und Brüder, weil sie alle Christen sind – bis vor kurzem nicht einmal konfessionell geteilt.

Brudermord! Schwesternmord! Kindermord!

Darf die Kirche noch missionieren?

Missionieren hat schon länger einen schlechten Ruf. Damit wird verbunden: Jemandem die eigene Meinung, den eigenen Glauben, die eigene Weltsicht aufzudrängen. Missionare waren einmal die Helden des Christentums, besonders im 19. Jh., die eine bewundernswerte Leistungsbilanz vorzuweisen hatten. Heute sind sie alle alt geworden und es kommt nichts nach, weil in den Entsendungsländern selber ein großer Mangel an geistlichem Personal herrscht.

Vieles was in Kirche und Religion verschwindet, taucht in anderer Form wieder auf und so gibt es moderne Missionare, sie nennen sich Influencer oder Blogger. Sie haben Millionen follower/Anhänger, denen sie über ihre Medien mitteilen, wie sie denken sollen, wie man die Welt und die schwierigen Prozesse in ihr richtig versteht und deutet, wo man überall hinpilgern muss. Schließlich wird sogar entschieden, wer gut und wer böse ist auf dieser Welt, wer die Teufel und wer die Engel sind. Influencer und Blogger sind die Missionare des 21. Jh., welcher Institution sie dabei dienen, ist oft nicht ganz klar. Und die Follower, die Missionierten, denken sich nichts dabei, dass sie andere für sich denken lassen. Was bei den Religionen abgelehnt wird, ist in der Vordenkerwelt der Influencer ganz normal. Übrigens das Wort influenza ist auch eine ansteckende Virusgrippe. Es ist dasselbe Wort, das ja neutral einfach „Einfluss“ bedeutet.

Aber braucht die Welt überhaupt eine christliche Mission, braucht sie christliche Influencer? Oder hat die Botschaft des Christentums ausgedient und keine weitere Bedeutung mehr für den Lauf der Geschichte unserer Welt? Ist wirklich die Zeitenwende gekommen in der es nicht mehr um Empathie und Rücksichtnahme geht, sondern allein darum, kriegstüchtig zu werden, wie es durch Europa hallt

Welche gesellschaftliche Mission das Christentum hat, kann gut anhand unseres Zentralgebetes aufgezeigt werden:

1. Wir sind Kinder ein- und desselben Vaters, wir haben alle einen Vater: Russen und Ukrainer, Juden und Palästinenser, Europäer und Chinesen, Iraner und Amerikaner: Wir haben alle einen Vater. Als seine Kinder sind wir Geschwister und habe alle dasselbe Lebensrecht auf dieser Erde. Das ist die erste missionarische Botschaft, die wir dieser Welt zu sagen haben.
2. Das Reich unseres Vaters entsteht aus dem Willen zu Gerechtigkeit und Frieden. Reich Gottes und Wille Gottes gehören zusammen. Der Wille Gottes für diese Welt besteht in Gerechtigkeit und Frieden. Das ist die zweite missionarische Botschaft, die wir der Welt auszurichten haben.
3. Das tägliche Brot gilt nicht nur für die wohlhabenden Kontinente allein, es gilt auch nicht für eine kleine vermögende gesellschaftliche Gruppe allein. Es steht von Gott her allen zu und dafür sind die Bedingungen auf unserer Erde zu schaffen. Auch sind Barmherzigkeit und Teilen keine Beliebigkeiten des Glaubens, sondern der Beweis seiner Echtheit. Das ist die dritte missionarische Botschaft.
4. Immer werden wir einander schuldig, das ergibt sich aus vielen Interessen, die aufeinander treffen. Interessen brauchen Kompromisse, wenn sie gut

ausgeglichen werden sollen. Aber sie brauchen auch Vergebung. Rache und Vergeltung verzehren in jeder Religion das Antlitz Gottes. Von der Zumutung der Versöhnung kann sich vor Gott niemand freikaufen. Ein Christentum, das sich nicht stark macht für Aussöhnung, Vergebung und Racheverzicht verkündet nicht die Botschaft Jesu.

5. Vom Bösen können wir uns nicht selbst erlösen: Jeder Krieg ist ein Versuch der Selbsterlösung. Das Böse lässt sich nicht eliminieren indem wir die Bösen töten. Was wir tun können ist das Unrecht aufzulösen, das immer zum Bösen führt.

Gottesdienste November/Dezember

- | | | |
|-----------|--------------------------|--|
| So | 3.11. | 31. Sonntag im Jahreskreis – Vorstellung der neuen Ministranten
Brigitte Feichtenböck für Vater zum Sterbeandenken
Maria Schürz für Eltern und Bruder
L: Franz Heizinger – Hans Feichenböck;
M: Liliana – Magdalena – Anna – Marie – Jakob – Michael – Mattea – Carolin – Nora – Valentin |
| Di | 5.11. 19.00 | Theresia Weberschläger für Andi Höglinger
Maria Wallner für Großeltern und Firmpaten L: Gabi Mitgutsch
M: Hannes – Simon |
| Sa | 9.11. 8.00
9.00-12.00 | Rosenkranzgebet
PGR Klausur zur Strukturreform |
| So | 10.11. 9.00 | 32. Sonntag im Jahreskreis
Anton Fenzl für Eltern z.St.A.
7 Kinder mit Familien für Adolf und Rosa Pumberger L: Philipp Stadler – Erich Pumberger; M: Eva – David – Magdalena – Liliana – Leon – Luisa – Dominik – Lisa |
| Di | 12.11. 19.00 | Elisabeth Gahleitner für Vater und Familien Birner und Preining
Veronika Falkner für Mutter und Verwandte
L: Hermi Fenzl ; M: Tobias M – Sophie F |
| Fr | 15.12. 14.30 | Treffen 80+ |
| Sa | 16.11. 8.00 | Rosenkranzgebet |
| So | 17.11. 9.00 | 33. Sonntag – Elisabethsonntag der Caritas
Maria Matheis für Ehemann z. Sterbeandenken
Maria Nemeč für Ehemann z.St.A.
Fam. Josef Jell-Rosenberger f.Ehefrau, Mutter und Verwandte
Christine Stadler für Vater zum Namenstag; L: Gabi Mitgutsch – Fabian Kr ; M: Noah – Tobias H-Lisa – Simon – Mailyn – Hanna – Eva- Luisa -Valentina; |
| Di | 19.11. 19.00 | Fam. Josef Hutterer für Vater
Trauergäste für Marianne Pumberger
Theresia Weberschläger für Ida Gabriel
L:Else Lorenz; M: Lara – Marie |
| Sa | 23.11. 8.00 | Rosenkranzgebet |
| So | 24.11. 9.00 | Christkönigsonntag – Jugendgottesdienst
Fam. Anton Matheis für bds. + Eltern und Geschwister
Trauergäste für Hubert Höglinger und Franz Rosenberger
M: Anna – Hanna – Nora – Mattea – Lisa – Dominik – Tobias H – Alexander-Tobias M; Keksverkauf der KFB nach dem Gottesdienst |

- Di 26.11. 19.00 **Cäcilienmesse des Kirchenchors** für + Mitglieder
Trauergäste für Franziska Pamminger:
Theresia Weberschläger für Maria Diendorfer
Annemarie Schwarzbauer; M: Hannes – Noah
- Sa 30.11. 8.00 Rosenkranzgebet
- So 1.12. 9.00 **1.Adventsonntag**
Josef Lang für Gattin zum Sterbeandenken
Fam. Anton Matheis für bds.+ Eltern und Geschwister
L: Hans Feichtenböck – Wolfgang Weiß ; M: Katharina - Liliana -
Marie - Michael – Fabian Kal - Florian - Franciska-Sophie W-
- HJFr 6.12. 19.00 **Hl. Nikolaus –Herz Jesu Freitag;** 18.30 Anbetung und
Beichtgelegenheit; Anbetung bis 20.00
Trauergäste für Franz Rosenberger
Trauergäste für Hubert Höglinger
L: Gitti Wallner; M: Lena - Constanze
Rosenkranzgebet
- Sa 7.12. 8.00 Rosenkranzgebet
- So 8.12. 9.00 **Maria Empfängnis – 2.Adventsonntag**
Josef Lang für Vater z.St.A.
Fam. Josef Bauer für Mutter z.St.A.
L: Heide Schlagitweit – Fabian Kr; M: Fabian Kr – David – Carolin
Juliane – Jakob – Magdalena – Valentin– Luisa
- Di 10.12. 19.00 Trauergäste für Adolf und Rosa Pumberger
M: Valentina – Helena; L: Erich Pumberger
- Fr 13.12. 7.00 **Rorate;** KFB für + Mitglieder
- Sa 14.12. 8.00 Rosenkranzgebet
- So 15.12. 9.00 **3. Adventsonntag- Bruder in Not**
Rosa Huber für Schwester und Ehemann;
Peter Schwarzacher für Schwager Herbert;
Marianne Pumberger für Ehemann zum Geburtstag
Maria Gradwohl für Ehemann, Eltern und Brüder L: Franz Heizinger –
Hans Feichtenböck ; M: Sophie W – Franciska– Magdalena – Katharina
– Mailyn –Lara – Leon – Anna
- Di 17.12. 19.00 Maria Wallner für Ehemann
Seniorenbund Neustift für + Mitglieder

In liebevoller Erinnerung
an Herrn

Erwin Kudla
Pühret 13, Pfarre Rannariedl

der am 1. September 2024,
im 87. Lebensjahr
von uns gegangen ist.

* 22. März 1938
† 1. September 2024

Bestattung THALLER



Deine Reisen machten all jenen, die
dich begleitet haben, viel Freude.
Diese trittst du alleine an, doch wirst
du schon erwartet werden von denen,
die vor dir gegangen sind.

Neue Mütterrundenleitung:

Sabine Gabriel und Karina Kronawitter haben die
Leitung der Mütterrunde an Marlene Graf und Tanja
Viehböck übergeben. Wir freuen uns über die
Bereitschaft von Marlene und Tanja und bedanken uns
herzlich bei Sabine und Karina für die jahrelange Arbeit
in der Mütterrunde und für die Unterstützung der
pfarrlichen Feste und Anliegen.

Bibelkurs: Das Lukasevangelium entdecken: Wie
lesen sich die Weihnachtserzählungen außerhalb der
Weihnachtszeit? Mit welchen Mitteln und mit welcher

Absicht hat Lukas sein Evangelium geschrieben, in dem er behauptet, dass er allem sorgfältig
nachgegangen ist, um es aufzuschreiben? Warum kann Lukas Geschichten überliefern, die sonst
nirgends in der Bibel stehen?

Termine: Mo 28.10., 19.00; Mo 19. 11., 19.00; Mo 1.12., 19.00 und Mo 13.1. 2025